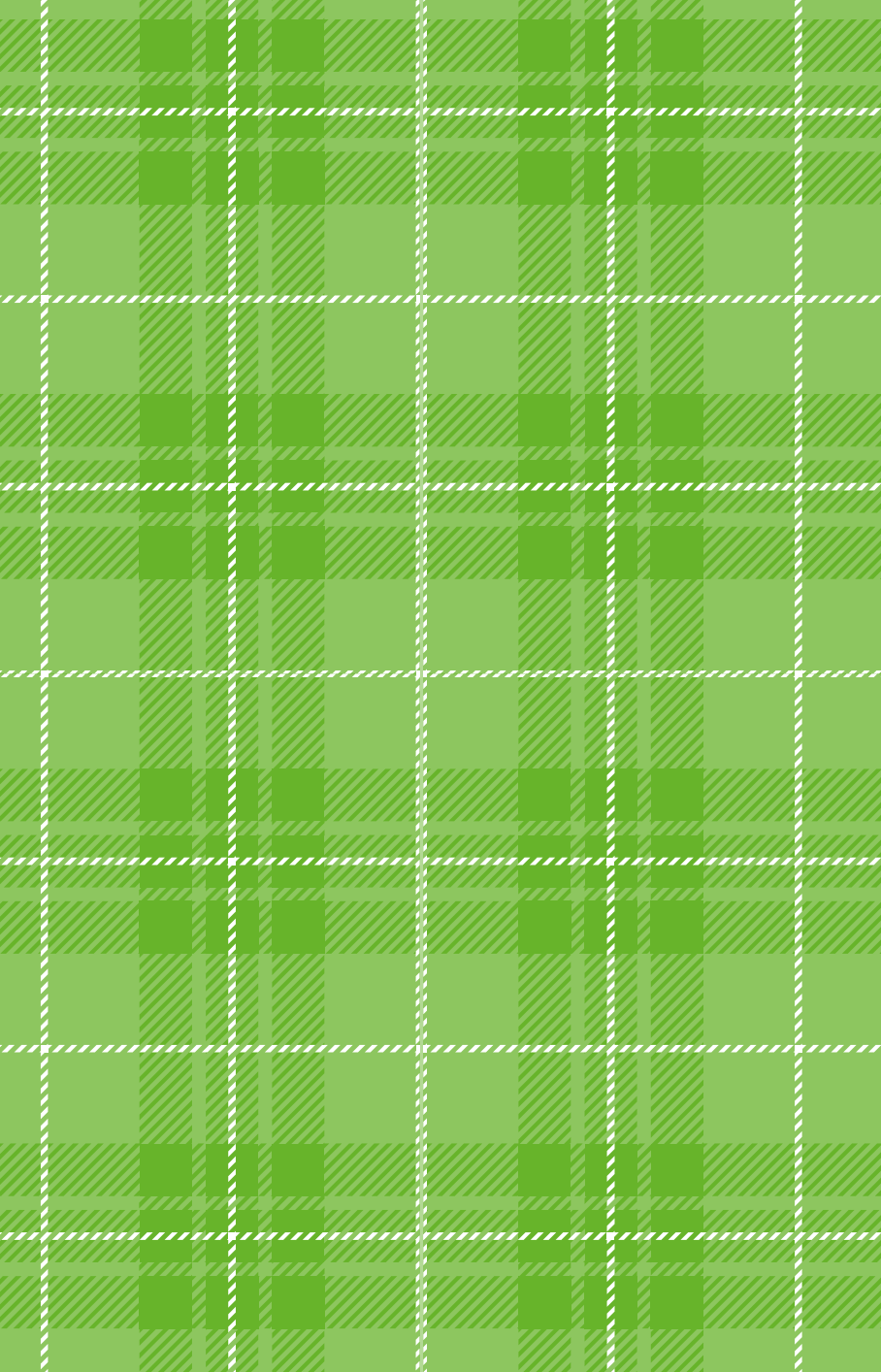


hören). Oft der geduldigste aller Großvater-Typen. Er hat ein Werkzeug für alles, er glaubt, dass die besten Lektionen an der Werkbank gelernt werden, und er verfügt über einen unendlichen Vorrat an Klebeband.

Wenn du überwiegend mit »E« geantwortet hast ... bist du der »Spaßvogel-Großvater«: Er erzählt Witze, sowohl anständige als auch unanständige, und sieht in allem das Komische (manchmal auch im Nicht-so-Komischen). Dieser Großvater ist keiner, der das Leben allzu ernst nimmt, und er trägt komische Hüte, lässt sich auf rippenberstende Kitzelorgien ein und ist immer für einen Pupswettbewerb zu haben. Er ist immer da, um dich daran zu erinnern, dass Alter eine Sache des Bewusstseins und es für eine zweite Kindheit niemals zu spät ist. Der Spaßvogel-Großvater ist derjenige, den man besuchen möchte, wenn man einen beschissenen Tag hatte und eine richtige Aufmunterung dringend benötigt.

Natürlich wissen die besten Großväter, dass verschiedene Situationen verschiedene Typen erfordern, und sie finden eine Möglichkeit, sämtliche dieser Elemente in sich zu vereinen. Also überlege, welcher Stil am besten zu dir passt ... und improvisiere dann.



Das 1x1 des Großvater-Seins

Wie du dir deinen Großvater-Namen aussuchst

Du wirst also Großvater. Herzlichen Glückwunsch! Du wirst jede Menge wichtige Entscheidungen treffen müssen hinsichtlich Besuche, Ferien, Finanzen und so weiter. Aber keine Entscheidung ist so wichtig wie die, wie du genannt werden möchtest.

Dein Name als Großvater ist die Grundfeste deiner Identität als Großvater. Wie du genannt wirst, kann zwischen den Generationen, Regionen und kleinen Sprachfehlern deiner Enkelkinder variieren, und zu einem Namen führen, den du lieber nicht gehabt hättest. Ungeachtet dessen hier ein paar Vorschläge, mit denen du anfangen kannst:

Die Klassiker

Großvater: Immer gern genommen. Der Liebling unter den älteren Großvater-Bezeichnungen.

Opa: Der wahrscheinlich häufigste Name. Einfach und effektiv. Gelegentlich von einem Namen oder einer Ortsbezeichnung begleitet (wie Opa Arno, Opa Mühlheim), um zwei oder mehr Großväter zu unterscheiden.

Opi: Eine Abwandlung in der Kindersprache der lieben Enkel.

Vater: Oft familiär scherzhaft oder abwertend.

Alter Herr: Ironisch-respektvoll.

Regionale Bezeichnungen

Oppa: Ruhrgebiet, Rheinland

Großvadder: Norddeutsch

Eldervater: Norddeutsch, veraltet

Grosätti, Ätti: Schweizerisch

Grosspapi: Schweizerisch

Neni: Rätoromanisch

Länderspezifische Spitznamen

Papik: Armenisch

Pépère oder Grand-papa: Französisch

Pappous: Griechisch

Saba: Hebräisch

Nonno: Italienisch

Zaide: Jiddisch

Ojisan (formell) oder Sofu (informell): Japanisch

YeYe (Großvater väterlicherseits)

oder Wai Gong (Großvater mütterlicherseits): Mandarin

Dziadek: Polnisch

Abuelo: Spanisch

Deduschka: Russisch